

1. Anlass

Das Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss verfügt über einen beengten Schulhof, der der Kapazität an Schülerinnen und Schülern nicht entspricht. Aus diesem Grund wird der angrenzende öffentliche Straßenraum im Kreuzungsbereich der Diether-von-Isenburg-Straße und der Greiffenklaustraße zusätzlich als Aufenthaltsbereich genutzt.

Die Landeshauptstadt Mainz hat auf Beschluss des Stadtrates die Freifläche vor dem Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss am 4. Juli 2013 nach dem Mainzer Rabbiner, Philosophen, Professor und Autor Leo Trepp benannt.

Leo Trepp war lange Jahre Honorarprofessor an der Mainzer Universität. Er erhielt unter anderem die Gutenberg-Plakette und den Ehrenring der Landeshauptstadt Mainz, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse als auch die George-Washington-Ehrenmedaille der Heritage Foundation in Washington D.C.

Leo Trepp legte in diesem Gymnasium im Jahre 1931 sein Abitur ab. Er war der letzte noch lebende Rabbiner, der bereits in der NS-Zeit amtiert hatte. Leo Trepp verstarb am 2. September 2010 in San Francisco.

Anlässlich der Benennung dieses Platzes wurde das Stadtplanungsamt mit einer Gestaltungsplanung für diesen Bereich beauftragt.

2. Bisherige Planungen

Der öffentliche Raum in diesem Bereich vermittelt heute einen sehr heterogenen Eindruck mit unterschiedlichen Entwurfstypologien, Ausstattungsmerkmalen und Oberflächenqualitäten.

Der Leo-Trepp-Platz läßt sich in drei Teilbereiche gliedern.

- A In Verlängerung der Greiffenklaustraße wurde der Straßenraum in den 1980er-Jahren verkehrsberuhigt ausgebaut. Die Oberfläche der Gehwege und der Straße ist einheitlich in Betonsteinpflaster ausgeführt. Streifen mit rotem Betonsteinpflaster fassen die Baumstandorte und gliedern den Straßenraum rautenförmig.
- B Der Bereich zwischen Schulgebäude und Diether-von-Isenburg-Straße wurde vor ca. 10 Jahren federführend durch das Grünamt aufgewertet. Dieser Bereich wurde mit quadratischen Betonsteinplatten im Format 40cm/40cm belegt. Im östlichen Bereich wurde ein kleiner Baumhain angelegt. Die Bodenbeläge sind durch ein Natursteinband gefasst. Eine hohe Hecke mit Durchgängen grenzt diesen Platzbereich von der Diether-von-Isenburg-Straße ab.

Die Bereiche A und B sind technisch in einem funktionstüchtigen Zustand.

- C Die Restfläche zwischen diesen Bereichen zeigt noch den klassischen Straßenquerschnitt mit asphaltierter Gehwegfläche, Granitbordstein mit Rinne und tiefer liegender, asphaltierter Straße. Dieser Abschnitt besitzt weder eine Begrünung noch Mobiliar, das einer Nutzung als Schulhof oder einer erhöhten Aufenthaltsqualität gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss entsprechen würde.

3. Bearbeitungsbereich der Neugestaltung

Der Bereich der Neugestaltung beschränkt sich auf den o. g. Bereich C mit klassischem Straßenquerschnitt. Die Eingriffsfläche beträgt ca. 205 m².

4. Neuplanung

Auf eine komplette Neugestaltung an dieser Schnittstelle wird bewusst verzichtet. Der Entwurf orientiert sich in der Materialität an den angrenzenden Bereichen. Dadurch wird es möglich, die vorhandene Heterogenität aufzuheben und die Teilbereiche zu einem zusammenhängenden Leo-Trepp-Platz zu verbinden. Durch diese Haltung wird sowohl die Greiffenklaustraße in ihrer Ausprägung bis zur Diether-von-Isenburg-Straße geführt, als auch die vorhandene Platzgestaltung vor dem Schulgebäude bis zur den Platz begrenzenden Fassade der Greiffenklaustraße erweitert.

Der Eingriff auf sehr kleiner Fläche (ca. 205 m²) hat als Ergebnis einen zusammenhängenden Platzbereich von ca. 1.100 m², der als Schulhof genutzt werden kann. Die Möblierung und die Beleuchtung unterstützen diesen Entwurfsgedanken. Die Anordnung der zusätzlichen Bänke und des Kandelabers sind auf die vorhandenen Einbauten abgestimmt.

Detaillierte Entwurfsbeschreibung siehe Anlage.

5. Grünplanung

Im überplanten Bereich werden zwei Baumstandorte entsprechend der vorhandenen Bäume in Verlängerung der Greiffenklaustraße ergänzt. Die Eingangssituation an der Diether-von-Isenburg-Straße wird dadurch betont. Der Straßenraum / Schulhof erhält einen gestalterischen Abschluss.

6. Beleuchtung

Entsprechend der Beleuchtung in Verlängerung der Greiffenklaustraße und in der Diether-von-Isenburg-Straße wird im gestalteten Bereich ein zusätzlicher Standort für einen Kandelaber vorgesehen.

7. Ämterkoordinierung

Der Entwurf wurde innerhalb der Verwaltung abgestimmt und mit der Schulleitung ausführlich diskutiert. Von Seiten der Verwaltung wurden keine Bedenken gegen die Planung geäußert. Die Schulleitung ist von dem Entwurf überzeugt und befürwortet die vorgeschlagene Umsetzung.

8. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Geschlechtsspezifische Folgen durch die Planung werden nicht erwartet.

9. Kosten

Die Kosten der Gestaltung des öffentlichen Raumes (Verkehrswegebauarbeiten, Mobiliar, Beleuchtung) betragen 60.000,- € brutto.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Doppelhaushalt 2015/16 zur Verfügung.

10. Alternative

Keine.